

Gerd-Hermann Horst
Kiefernstr. 11
48477 Hörstel

Hörstel, den 10.02.2019

Einschreiben

Frau Bundeskanzlerin
Dr. Angela Merkel
Platz der Republik 1

11011 Berlin

Ihr Besuch in der Slowakei

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin Dr. Merkel,

in der letzten Woche haben Sie die Slowakei besucht und ich muss sagen, was über diesen Besuch in der Presse berichtet wurde, entsetzt mich sehr.

Die Slowakei wird als ein zuverlässiger Partner dargestellt, alles was man über diesen Besuch lesen kann, ist positiv. Zur Krönung gibt es dann noch einen Orden und alles ist gut!

Anscheinend haben Sie vergessen, daß es sich bei diesem Land eben nicht um einen Rechtsstaat handelt. Wissen Sie eigentlich, mit wem Sie da zusammensitzen? Ich glaube nicht!

1. Was wurde aus dem Fall des entführten Vietnamesen, der ja von Deutschland aus entführt wurde?

Von deutschem Boden entführt und mit der Regierungsmaschine der Slowakei ausgeflogen von Bratislava. Ein einmaliger Vorgang in der EU!

Nichts wird mehr berichtet, absolut nichts!

Evtl. taucht der ja irgendwann wieder auf und dann wird das noch positiv vermarktet. Wir haben doch geholfen, seht her!

Würde mich nicht wundern, wenn das auch noch so kommt.

2. Der Fall des ermordeten Journalisten, auch hier seit Monaten Funkstille. Wer sind die Drahtzieher dieses Mordes?

Auch hier wie im Fall 1 absolut nichts!

3. Die Fälle der Landwirte in der Slowakei, denen das Land genommen wurde und diese dann teilweise auch noch verprügelt wurden.

Siehe Berichte Deutsche Welle, ZDF usw., aber auch hier hört man nichts mehr!

4. Der Fall Eurogas, diese Firma wurde praktisch über Nacht enteignet. Die Urteile des Obersten Gerichtshofes, gleich 3-mal, werden einfach nicht umgesetzt und ignoriert. Mitten in Europa entscheidet ein Oberster Gerichtshof, daß die Enteignung nicht rechtens war und das das Unternehmen zurückgegeben werden muss.

Aber 3-mal wird das auch verweigert!

Erst Anfang Januar ist die Slowakische Republik mit ihrer Berufung in diesem Fall in den USA zum wiederholten Male gescheitert.

Der vorsitzende Richter in den USA führt in einer Fußnote folgendes aus:

Was die Slowakische Republik hier eigentlich möchte, wenn sie selbst gesprochenes Recht bricht?!

Wie weit wir in unserem Europa gekommen sind, daß muss uns ein US-Richter erklären, in Europa schließen wir die Augen und alle schauen einfach weg. Aber wer wegschaut und derartige Zustände duldet, macht sich genauso schuldig!

Das kennen wir ja aus unsrer Geschichte, da hat auch keiner etwas gewusst und alle haben weggeschaut, aber alle wussten, was da passierte!

Nur als Info, hier geht es um eine Klage über 12 Milliarden Euro!

5. Unser eigener Fall ist ja auch Ihnen bestens bekannt.

Aber auch hier verweigert die Deutsche Regierung jegliche Unterstützung. Alle reden sich hier raus, keiner ist zuständig. Sicherlich wäre das bei einer Firma wie VW anders, aber wir sind ja nur ein kleiner Mittelständler und den kann man ja opfern, ist doch kein Problem!

Genau darauf setzt aber auch die slowakische Seite, weiß sie doch genau, daß hier nichts passieren wird und sich keiner einsetzt, also sitzt man das Thema einfach aus.

Wie gesagt, daß die eigene Regierung ihre Bürger nicht schützen will, habe ich zur Kenntnis genommen, wir werden einfach geopfert, schließlich haben Sie andere Themen, die sich auch besser vermarkten lassen, als der sogenannte Normalbürger.

Dieses Europa ist einfach nur eines krank und in zahlreichen Gebieten auch korrupt, aber es interessiert keinen. Ich behaupte sogar, daß durch die leichtfertige Vergabe von EU-Fördergeldern wird letztlich die Korruption in diesen Ländern nur gefördert und diese Länder werden ja auch noch mehr.

Ich bedanke mich für die Aufmerksamkeit.

Mit freundlichen Grüßen



NS:Bitte senden Sie mir nicht schon wieder eines dieser nichtsagenden Beileidsschreiben, verfasst von einem Ihrer Angestellten. Davon habe ich schon zahlreiche vorliegen, leider!